
> **Prognose- und Chancenbericht**

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen der Bank und sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch gerade in der gegenwärtigen Marktsituation mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds oder der Bank kann von den unterstellten Entwicklungen abweichen.

Künftige strategische Ausrichtung

Mit ihrer breiten strategischen Aufstellung in Online-Wertpapiergeschäft und Online-Banking – ergänzt durch das B2B-Geschäft – verfügt die comdirect Gruppe über ein robustes Geschäftsmodell. Dieses stellt auch künftig die Basis für Wachstum und nachhaltige Wertsteigerung dar.

Den ungebrochenen Trend zu online-basierten Bank- und Wertpapiergeschäften wird die comdirect bank mit dem weiteren Ausbau der Produktpalette in Brokerage und Banking nutzen. Dabei gilt es zugleich, die aussichtsreiche Position bei online-basierten Beratungsmodellen auszubauen. Die produktbezogenen Initiativen gehen einher mit Maßnahmen zur Steigerung des Bekanntheitsgrads. Als Voll- und Erstbank für den modernen Anleger will die comdirect bank weitere Marktanteile im Banking hinzugewinnen.

ebase kann ebenfalls auf eine gute Marktposition bauen. Die besondere Expertise von ebase bei White-Label-Produkten wird erwartungsgemäß auch künftig ein wesentlicher Wachstumstreiber in den bestehenden Zielkundensegmenten sein. Darüber hinaus gilt es, als eine führende B2B-Direktbank das Segment der Non- und Near-Financials zu erschließen.

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Weltwirtschaftswachstum dürfte im Jahr 2013 wieder etwas anziehen. Im Euroraum dämpfen die Maßnahmen zur Bewältigung der Staatsschuldenkrise zwar nach wie vor die Konjunkturerwartungen, dennoch stehen die Chancen gut, dass sich die Wirtschaft in den starken Kernländern im Jahresverlauf spürbar erholt und viele Eurostaaten auf den Wachstumspfad zurückkehren können. In den südlichen Peripherieländern dagegen wird die Anpassungsrezession 2013 wohl andauern, sodass aktuelle Prognosen für das Gesamtjahr von einer Stagnation in der Eurozone ausgehen.

Die EZB wird nach unserer Erwartung mit anhaltend niedrigen Leitzinsen, Anleihekäufen und einer umfassenden Liquiditätsversorgung dem Zerfall der Eurozone entgegenwirken. Die Geldmarktzinsen sollten sich daher auch 2013 auf einem extrem niedrigen Niveau bewegen. Der Dreimonats-EURIBOR könnte dabei noch unter dem Durchschnittswert von 2012 liegen.

Am Anleihemarkt wird sich erwartungsgemäß die Diskrepanz zwischen deutlich negativen Realrenditen in den Kernländern und hohen Renditen für schwächere Bonitäten aus der Peripherie fortsetzen. Bundrenditen dürften allenfalls moderat steigen, während insbesondere südeuropäische Staaten weiterhin mit hohen Risikoaufschlägen rechnen. Insgesamt gehen wir somit von einer gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2012 rückläufigen Zinsmarge im Einlagengeschäft aus.

Die Aktienmärkte könnten an den Aufwärtstrend 2012 anknüpfen, sofern die vorsichtige Erholung im Euroraum und weltweit stabil bleibt. Hintergrund ist, dass die Aktie im Renditevergleich mit anderen Formen der Geldvermögensbildung an Attraktivität gewonnen hat. Das nach wie vor geringe globale Wachstum dürfte sich aber auf die Gewinne der Unternehmen auswirken und dem Kurswachstum zumindest in der ersten Jahreshälfte 2013 Grenzen setzen. Alles in allem gehen die Volkswirte der Commerzbank davon aus, dass der DAX im Jahresverlauf deutlich zulegt. Ihr DAX-Kursziel von 8.500 basiert jedoch hauptsächlich auf der Annahme, dass die Risikoprämien an den Aktienmärkten dank einer nachhaltigen Beruhigung der Euro-Schuldenkrise und dank einem stärkeren Wirtschaftswachstum sinken werden. Ob die erwartete positive Stimmung auch den Wertpapierhandel beleben wird, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Unabhängig von der Entwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten rechnen wir mit einer Fortsetzung der langfristigen Markt- und Anlegertrends, die das Direktbankenmodell der comdirect Gruppe begünstigen. Eine verbesserte Internet-Infrastruktur, immer höhere Sicherheitsstandards und abnehmende Vorbehalte gegenüber online-basierten Bankmodellen tragen dazu bei, dass Bankkunden den Wechsel zu einer Direktbank in Erwägung ziehen. Auch vom Trend zur immer stärkeren Nutzung des Smartphones für Bankgeschäfte können wir mit den Apps von comdirect und ebase profitieren. Weitere Chancen erwachsen aus den verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen für Vermögensverwalter, welche ebase mit einem kompletten und weitestgehend standardisierten Angebot für Vermögensbildung, -erhalt und -verzehr nutzen kann.

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage

Die comdirect Gruppe will ihren Wachstumskurs auch vor dem Hintergrund des weiterhin schwierigen Marktumfelds in beiden Geschäftsfeldern fortsetzen.

Im Geschäftsfeld B2C will die comdirect bank ihr Potenzial in Banking, Brokerage und Beratung auch künftig umfassend nutzen. Dabei steht unverändert das Banking im Mittelpunkt des Neukundengeschäfts. Die Intensivierung der Marketingkampagnen soll dazu beitragen, die Zahl der Giro- und Tagesgeldkonten mit derselben Dynamik wie in den Vorjahren zu steigern. Parallel dazu werden die Leistungsmerkmale von Girokonto und Karten – ebenso wie die Sicherheitsfeatures im Direct Banking – fortlaufend verbessert. Unter anderem ist die Einführung der photoTAN vorgesehen. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsniveaus soll das Einlagenvolumen aufgrund der wachsenden Kontenzahl weiter zulegen.

Im Brokerage wird die comdirect bank ihr Angebot für die aktiven Trader weiterentwickeln. Dies bezieht sich auf technische Aspekte wie die Einführung eines neuen Trading-Frontends, aber auch auf die Zahl der Kooperationspartner im LiveTrading oder die Konditionengestaltung. Die erfolgreiche Flat-Fee-Aktion im ETF-Handel wird fortgesetzt. Darüber hinaus gibt die Bank künftig noch mehr Hilfestellung zur Selbsteinschätzung der Anleger sowie zur Strukturierung des passenden Vermögensaufbaus. Hinsichtlich der Produkte, Prozesse und Dienstleistungen verfügt comdirect damit über gute Voraussetzungen, um auch in 2013 deutliche Nettozuflüsse seitens der Kunden zu erzielen.

Flankiert werden die Initiativen in Banking und Brokerage durch Maßnahmen zur weiteren Qualitätsverbesserung im Kundenservice – auch mit Blick auf die besonders aktiven Kunden – sowie durch die fortlaufende Überarbeitung der Website.

Im Geschäftsfeld B2B ist die Einführung des offenen Wertpapierdepots für das erste Halbjahr 2013 vorgesehen. Dieses eröffnet die Chance, neben bereits angeschlossenen B2B-Partnern weitere Zielgruppen anzusprechen und darüber insgesamt mehr Endkunden zu erreichen. Das offene Wertpapierdepot wird einen Vertriebschwerpunkt für 2013 darstellen, ebenso wie das im vierten Quartal 2012 eingeführte ebase Managed Depot (s. Seite 26) sowie die betriebliche Altersvorsorge. ebase plant, die Zahl der institutionellen Partner in allen bestehenden Kundensegmenten zu steigern und darüber hinaus das Segment der Non-Financials zu erschließen. Hierdurch sollen die Zahl der Endkunden sowie die Depot- und Kontenzahlen ebenfalls den Vorjahreswert übertreffen.

Für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir von anhaltend anspruchsvollen Marktbedingungen aus. Weiterhin niedrige Marktzinsen und Anleiherenditen werden zu einem rückläufigen Zinsergebnis führen. Für die Folge quartale erwarten wir ein Zinsergebnis leicht unter dem Niveau des vierten Quartals 2012. Nach einem sehr verhaltenen Jahr 2012 gehen wir für 2013 von einer steigenden Trading-Aktivität der Privatkunden aus. Zusammen mit voraussichtlich höheren Vertriebsfolgeprovisionen aufgrund eines allgemein höheren Kursniveaus gehen wir daher von einem verbesserten Provisionsergebnis aus. Erfahrungsgemäß ist das Provisionsergebnis allerdings mit einer größeren Prognoseunsicherheit behaftet; so können fehlende Marktpulse negative Effekte für das Handelsverhalten unserer Kunden haben. Das sonstige Ergebnis mit den wesentlichen Komponenten Ergebnis aus Finanzanlagen und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis war in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 insbesondere von positiven Effekten aus einem stattgegebenen steuerlichen Einspruchsverfahren geprägt; derartige Beiträge erwarten wir für das Jahr 2013 nicht. Im Rahmen des aktiven Managements unseres Treasury-Portfolios werden wir gegebenenfalls wie in Vorjahren positive Marktchancen nutzen.

Trotz der im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 in Summe tendenziell schwächeren Ertragslage werden wir unseren profitablen Wachstumskurs weiter fortsetzen, um die sich bietenden Wachstumsmöglichkeiten in einem sich neu sortierenden Privatkundengeschäft zu nutzen. Dadurch werden insbesondere die Aufwendungen für Marketing und IT

deutlich oberhalb der jeweiligen Vergleichsgrößen 2012 liegen. Dabei werden wir wie in Vorjahren die Ertragsentwicklung eng beobachten und gegebenenfalls den Anstieg der Verwaltungsaufwendungen begrenzen.

Insgesamt gehen wir nach aktuellem Stand davon aus, dass das Ergebnis vor Steuern 2013 unter dem Ergebnis 2012 liegen wird. Auch über das Jahr 2013 hinaus werden wir unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen, wobei wir auch für diesen Zeitraum derzeit von weitgehend unveränderten Marktbedingungen ausgehen müssen. Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir daher ein Ergebnis auf dem Niveau 2013.

Erwartete Finanzlage

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich nach aktuellem Planungsstand ähnlich darstellen wie im Berichtsjahr 2012.

> Angaben gemäß §§ 289, 315 HGB nebst erläuternder Berichte des Vorstands der comdirect bank Aktiengesellschaft

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht des Vorstands der comdirect bank Aktiengesellschaft

Durch die im Lagebericht/Konzernlagebericht der comdirect bank AG enthaltenen Angaben nach den §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB sollen Dritte, die potenziell an einer Übernahme der comdirect bank AG interessiert sind, die für eine Übernahme relevanten Informationen über die Gesellschaft erhalten.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 141.220.815,00 Euro. Es ist eingeteilt in 141.220.815 Stückaktien. Die mit diesen Stammaktien verbundenen Rechte und Pflichten ergeben sich insbesondere aus den §§ 12, 53a ff. 118 ff. 186 AktG. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffende Beschränkungen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind nicht bekannt.

10 % der Stimmrechte überschreitende direkte oder indirekte Beteiligungen

Die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main, die zu 100 % von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, gehalten wird, hält ihrerseits 81,13 % des Kapitals der comdirect bank AG. Weitere direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, bestehen nicht.

Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Insbesondere existieren keinerlei Entsendungsrechte in den Aufsichtsrat gemäß § 101 Abs. 2 AktG.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit Arbeitnehmer der comdirect bank AG am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, üben diese die Stimmrechtskontrolle unmittelbar aus.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands/Änderung der Satzung

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat nach Maßgabe des § 84 AktG und § 6 Abs. 2 der Satzung bestellt und abberufen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, ohne dass der Aufsichtsrat eine entsprechende Bestellung vornimmt, so wird dieses in dringenden Fällen nach Maßgabe des § 85 AktG gerichtlich bestellt. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Abs. 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Soweit nicht das